

Deutsch - Israelischer - Jugendaustausch seit 1981

1979/1980 entstand nach einem Seminar mit Schülern und Lehrern der Kaufmännischen Schulen Moers über den Film „Holocaust“ die Idee, mit Schülern nach Israel zu reisen.

Im Mittelpunkt der 1981 erstmals durchgeführten Reise nach Ramla in Israel stand der Gedanke der Friedens- und Versöhnungsarbeit mit den Überlebenden des Holocaust sowie die Begegnung zwischen jungen Israelis und Deutschen. Dadurch war der Holocaust nicht nur ein historisches Ereignis, sondern wurde lebendig und greifbar durch das Schicksal der Überlebenden.

Um junge Menschen über das Land Israel, seine Bevölkerung, Religion und Kultur zu informieren, um weitere Jugendbegegnungen sowie Studienfahrten in Ramla und Moers durchzuführen, gründete sich 1981 der Arbeitskreis Internationale Jugendarbeit mit Israel. Das Kennenlernen des Alltags in den Familien, das Erleben von Festen, Sitten und Gebräuchen führt zum besseren Verständnis des jeweils Anderen und hilft, vorhandene Vorurteile abzubauen.

Aus dem Jugendaustausch Moers-Ramla ergab sich dann mit Hilfe des Arbeitskreises 1987 die offizielle Städtepartnerschaft zwischen Moers und Ramla.

Neben dem Jugendaustausch organisiert der Arbeitskreis:

- Studienfahrten für Multiplikatoren
- Informationsfahrten zur Integration in Israel
- Informationsfahrten zu jüdischen Einrichtungen
- Kirchentagsarbeit mit Multiplikatoren
- Öffentlichkeitsarbeit zum Abbau von Antisemitismus, Rassismus und Ausländerfeindlichkeit

Seit 1993 hat der Arbeitskreis den Status eines eingetragenen Vereins.

Neben der deutsch-israelischen Verständigung will der Arbeitskreis einen Beitrag leisten:

- zur multikulturellen Verständigung mit Schwerpunkt den jüdisch-christlich-moslemischen Dialog
- zur multikulturellen Bildungsarbeit
- zum Abbau von antisemitischen und anderen fremdenfeindlichen und neonazistischen

Vorurteilen.